

THEORIE UND PRAXIS

ForumLogopädie

Heft 5 • September 2012 / 26. Jahrgang
 ISSN 0932-0547 • 12205

Herausgeber

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
 Bundesgeschäftsstelle
 Augustinusstr. 11 a · 50226 Frechen

Information und Beratung

Tel. 0 22 34. 3 79 53-0 · Fax 0 22 34. 3 79 53-13
 E-Mail: info@dbl-ev.de · Internet: www.dbl-ev.de

Redaktion

Schriftleitung

Michael Wilhelm
 Glockenblumenweg 15 · 21360 Vögelzen
 Tel. 0 41 31.92 11 81 · Fax 0 41 31.92 11 82
 E-Mail: redaktion@dbl-ev.de

Beruf und Verband

Margarete Feit · dbl-Pressereferat
 Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
 E-Mail: feit@dbl-ev.de

Redaktionelle Zusendungen bitte an den Schriftleiter. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag · Andrea Rau / Tanja Kern
 Tel.: 0 61 26.93 20-20 / 19 · Fax: 0 61 26.93 20-50
 E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
 Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 19

Termine

Redaktions-schluss	Anzeigen-schluss	Erscheinungs-termin
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.

Für dbl-Mitglieder und Abonnenten ist der Download bereits zwei Wochen vor Erscheinen möglich.

Veranstaltungskalender

- 1. Halbjahr: Novemberausgabe
- 2. Halbjahr: Maiausgabe

Leserbriefe

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach Redaktionsschluss angenommen.

Verlag

Schulz-Kirchner Verlag GmbH
 Postfach 12 75 · 65502 Idstein
 Mollweg 2 · 65510 Idstein
 Tel. 0 61 26.93 20-0 · Fax 0 61 26.93 20-50
 E-Mail: info@schulz-kirchner.de
 Internet: www.schulz-kirchner.de
 Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
 Dr. Ulrich Schulz-Kirchner

Die Verlagsanschrift ist zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.



Forum Logopädie unterliegt der Auflagenkontrolle durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen der Logopädie

Ein Beitrag zur Diskussion über die Positionierung der Logopädie gegenüber ihren Bezugswissenschaften..... 6

Bernhard Borgetto

Die Gesundheitswissenschaften bilden in vielerlei Hinsicht eine Grundlage für die Logopädie. Umgekehrt können aber auch die Gesundheitswissenschaften von der Logopädie profitieren. In diesem Beitrag sollen beiden Thesen begründet werden, indem ein Überblick über die Gesundheitswissenschaften und ihr derzeitiges Verhältnis zur Logopädie gegeben wird und beispielhaft die Potenziale einer zukünftigen (weiterentwickelten) Kooperation und deren Voraussetzungen erörtert werden.

Sind logopädische Störungsbilder Krankheiten?

Subjektive Theorien von Gesundheit und Krankheit in der Logopädie 12

Monika Rausch

Dieser Beitrag skizziert theoretische Vorstellungen von Krankheit in der Medizin und den Gesundheitswissenschaften und ergänzt die Überlegungen um Verweise auf subjektive Theorien von Patienten. Vor diesem Hintergrund wird nach der Bedeutung all dieser Vorstellungen für die Logopädie gefragt. Die fehlenden Antworten auf die dabei aufgeworfenen Fragen zeigen, dass das Verständnis von Krankheit und Gesundheit bisher zu wenig erforscht ist. Dies wird aber für eine Ableitung zielgenauer Therapien und deren Evaluation sowie für eine gemeinsame Kommunikationsgrundlage in der Versorgungskette benötigt.

Wiederherstellung der Gesundheit oder Teilhabe?

Ziel und Umsetzung der Logopädie in der stationären Neurorehabilitation..... 18

Holger Grötzbach

Entgegen der Erwartung der Patienten geht es in der Neurorehabilitation nicht um eine Wiederherstellung der Gesundheit, sondern um Teilhabe an gewünschten Lebensbereichen. Zu ihrer Bestimmung kann auf die Narration zurückgegriffen werden, in der sich die Wünsche der Patienten an ihre Rehabilitation ebenso offenbaren wie die Umstände, die ihnen seit ihrer Erkrankung geholfen, aber auch geschadet haben. Davon leiten sich Aktivitäts- und Funktionsziele ab, die anhand von Zielsetzungsmethoden genau definiert werden sollten.

Kooperativ früh Stärken nutzen und Risiken begegnen

Gesundheitsförderung und Prävention in der Sprachentwicklung..... 24

Wolfgang G. Braun, Jürgen Steiner

An die Gesundheitsförderung und Prävention sind Erwartungen geknüpft, die sich mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“ fassen lassen: Wir warten nicht, bis Probleme eintreten und wir das noch Mögliche tun können, sondern handeln vorwegnehmend. Dies führt zu einer erhöhten Aufmerksamkeit des Einzelnen, der Familie und der Gesellschaft. Im ersten Teil des Beitrags werden der Präventionsauftrag und einige grundlegende Begriffe thematisiert. Im zweiten Teil werden „Tools“ für die Arbeit in den Bereichen Früherkennung, Empowerment der Eltern und Beratung bei Migrationshintergrund vorgestellt.

Methodenorientierung in der Stimmtherapie

Stimmtherapeutische Methoden und ihr Einsatz in der therapeutischen Praxis – eine qualitative Studie 30

Ulla Beushausen

Ein an der HAWK gefördertes qualitatives Forschungsprojekt hatte das Ziel, herauszufinden, ob sich die stimmtherapeutische Methodenvielfalt auch in der Praxis widerspiegelt, welche Methoden Stimmtherapeuten bevorzugen und wie sie Methoden oder Übungen auswählen. Dazu wurden Interviews mit 12 Therapeutinnen geführt. Die Ergebnisse lassen bereits die Ableitung von ersten allgemeinen Prinzipien der Stimmtherapie zu. Diese liegen in einer einheitlichen Theorie von Stimmstörungen und deren Therapie sowie einer methodenunabhängigen Übungsauswahl nach Patientenmerkmalen und subjektiver Wirksamkeitsannahme.

BERUF UND VERBAND

Neue Faltblattserie bietet gezielte Informationen für Patienten.....	36
Tipps zur Therapeutensuche: Gemeinsame Broschüre von dbl und BVSS.....	36
Neue Womanpower im Fortbildungsreferat des dbl.....	37
Bewerbungsfrist für Forschungs- und Nachwuchspreis 2013.....	37
Aktuelle dbl-Fortbildungen für Kurztentschlossene.....	37
Vorschau: Europäischer Tag der Logopädie 2013.....	37
Rabatt-Angebote für Mitglieder im September und Oktober.....	37
Gute Bilanz nach drei Jahren dbl-Qualitätssiegel an Schulen.....	38
Unsicherheiten über Rentenversicherungspflicht.....	38
Kritik an Indikationsschema nach Tigges-Zuzok.....	38
Der dbl mischt sich ein!.....	38
dbl-Reisestipendium: Austausch mit renommierten Wissenschaftlern.....	39
Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei myofunktionellen Störungen.....	40
Engagement für den Verband: Neue Funktionärinnen.....	41
Rückblick auf dbl-Kongress in Nürnberg:	
Sitzung der Freiberufler: Erfolgreiche Kassenverhandlungen.....	42
Sitzung der Angestellten: Klagen über Druck im Job.....	43
Sitzung der Lehrenden: Schwieriger Weg zur Hochschule.....	44
Sitzung der Studierenden: BSV zieht positive Kongressbilanz.....	44
Treffen der Arbeitskreise in Nürnberg.....	45

Runder Geburtstag: Berliner Lehranstalt für Logopädie wird 50!.....	48
Hildesheim: Forschungsprojekt zur Stimmtherapie.....	48
Prof. Annette V. Fox-Boyer wechselt zur EUFH nach Rostock.....	48
9. Bundesweiter Vorlesetag am 16. November 2012.....	48
Call for Papers: dbl-Kongress 2013 in Erfurt.....	49
Praxisnahe Ausbildung an der HfH Zürich.....	50
Öffentliche Disputation in Idstein.....	51

MEDIEN UND MATERIALIEN

Rezensionen.....	66
Rezensionsangebote.....	67
Neues in Kürze.....	68
Zeitschriftenlese.....	73

RUBRIKEN

Wegbereiter der Logopädie: Dr. med. Gisela Boers (35).....	23
Vorschau.....	35
Neues auf der dbl-Website.....	36
dbl-Adressen / Beratungszeiten.....	36
dbl-Informationsbroschüren.....	46
dbl-Änderungsmitteilung / Antrag auf Mitgliedschaft.....	47
dbl-Fortbildungen.....	52
Termine.....	51
LeserForum.....	75
Verschiedenes / Stellenangebote.....	78

Kundenservice:

Schulz-Kirchner Verlag · Dagmar Wolf / Barbara Schenk

Tel.: 0 61 26.93 20-11 · Fax: 0 61 26.93 20-50

E-Mail: adressen@schulz-kirchner.de

Adressänderungen und Bestellungen (jeweils nur für Bezieher, die kein dbl-Mitglied sind) dem Verlag übermitteln. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Nachlieferung. Nachsendeanträge bei der Post gelten nicht für Zeitschriften!

Bezugspreise

Jahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
Privat (print + digital)	62,95 €
Privat (nur digital)	42,95 €
Schüler-/Studenten (print + digital)	41,95 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz* – print + digital)	ab 94,95 €
Hochschulen (FH/Universität/Allg. Bibliotheken), Kliniken (Lizenz* – nur digital)	ab 74,95 €
Halbjahresabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
3 Ausgaben (print + digital)	33,95 €
Probeabonnement (Versandkosten [D] enthalten)	
2 Ausgaben (nur print)	23,95 €
Einzelheft	
print oder digital	14,95 €

jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandsversand. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Preise.

* Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: info@schulz-kirchner.de

Für dbl-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kündigung: Jahresabonnement: Mindestbezug 6 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 6 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Halbjahresabonnement:** Mindestbezug 3 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 3 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht schriftlich mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. **Probeabonnement:** ist auf einen Bezugszeitraum von 4 Monaten begrenzt; eine Änderung auf ein Jahres- oder Halbjahresabonnement muss dem Verlag schriftlich mitgeteilt werden. **Schüler- und Studentenabonnement:** nur für die Dauer der Ausbildung/des Studiums und gegen Vorlage einer Bescheinigung! Das Abonnement geht nach der Ausbildung/dem Studium automatisch in ein Jahresabonnement Privat über.

Bankverbindungen

Postbank Ludwigshafen Kto. 910 14-677 · BLZ 545 100 67
vr bank Untertaunus eG Kto. 142 900 01 · BLZ 510 917 00

Geschäftsbedingungen: Für eingesandte Artikel, Fotos, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden. Die Einsender erklären sich mit der Bearbeitung ihrer Manuskripte einverstanden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers und seiner Beauftragten bzw. des Verlages für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Übersetzungen, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

Titel: Illustration: Annegret Kühne;

Druck: wd print + medien GmbH & Co. KG,
Elsa-Brandström-Str. 18, 35578 Wetzlar
Printed in Germany

Druckauflage: 13.492 Ex. (IWW II/2012)

Verkaufte Auflage: 12.969 Ex. (IWW II/2012)

Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).

Druckauflage dieser Ausgabe: 13.500 Ex.

www.schulz-kirchner.de/shop

Ihr Online-Lieferservice für alle medizinischen Titel